

zen/das dieselbige Gegend der Salz-Brunnen oder Berge mit einem salzigen Ferment belegt sind / welches alle herzunahende süsse Wasser in Salzigkeit fermentirt/gleichwie das Schwefel-Ferment in den brennenden Bergen continuirlich andern Schwefel in die Stelle des wegbrennenden generirt; Solches siehet man auch an dem Salpeter welcher allemahl etwas gemein Salz in sich führet / und etlichen Ursach gibt zu glauben/ das solches Salz vom hinzu gemischtem Urin der Menschen / so stets gemein Salz geniessen/herkomme/wann aber die außgelaugte Salpeter-Erde wieder eine Zeit lang liegt/ so wächst ohn einige Zumischung vom Urin wieder ander Salpeter darein/ welcher abermal gemein Salz bey sich führet/und damit anzeigt/das aus eigener Krafft in der Erden Salz wachse / auch an denen Orten dahin kein gesalzenes Meerwasser zu gelangen pflegt.

Wollen also hiemit die metallische und mineralische Geschöpff auff eine Seite setzen/und uns dabey der Vorsorge unsers allerheiligsten und gütigsten Schöpfers erinnern/welcher alle Welt mit aller Nohtdurfft so reichlich versiehet / unangesehen fast Niemand ist/der solches recht erkennet / wie vielmehr wird er seine stets danckbare Kinder mit viel grösserer Gnad begaben/ und sie dermaleinst in die Gebürge des ewigen Liechts/ und aller schönsten Saal der Unsterblichkeit auffnehmen/der wolle gnädiglich verleihen/ das diese Schrift gereichen möge/zu seines heiligen Namens Ehr / Lob und Danck / und zu Nutz und Frommen unsers Neben-Menschen / welcher nochmals ermahnet sey unsern gutthätigen GOTT und HERRN auff alle erdenckliche Weise zu preisen nach folgendem oder dergleichen Inhalt:

## 1

**L** K<sup>z</sup> König über alle Thronen/  
**G**elobt von allen Millionen.  
 Der Engeln/Geister/und Gerechten/  
 Vnd allen außgewählten Knechten/  
 Den Himmel/Höllen/Erden/Meer/  
 Vnd all ihr eingeschafften Heer/  
 Für den Allmächtigen erkennen/  
 Vnd Heilig/Heilig/Heilig nennen/  
 Dich erschrocklichen HERR Zebaoth/  
 Vnd thun mit Zittern dein Gebot/  
 Solt dann ich armes Mōdelein/  
 Nicht auch gern dein Verehrer seyn?

## 2.

Ach ja mit tieffstem Niederbücken/  
 Vnd inniglichstem Geist-Verzücken.  
 Auß ganzen Herzen und Gemühte/  
 Sag ich dir danck für alle Güte/

Lob/